

An die

- Presse -

Geschäftsstelle: Jusos Osnabrück Land
Große Gildewart 11
49074 Osnabrück

05 41 / 27 8 33

Vorsitzender: Andres Mendez
Am Ickerbach 17
49191 Belm

05 4 06 / 81 86 40

01 77 / 656 74 18

a.mendez@osnanet.de

www.jusos-os-land.de

Belm, den 28. Februar 2008

Pressemitteilung: Juso-Kreisvorstand lehnt Vorschlag der Bundesregierung zur (Teil-) Privatisierung der Bahn ab

Anlässlich der am 3. März 2008 stattfindenden Sitzung des SPD-Parteirats erklärt Andres Mendez, Juso-Kreisvorsitzender Osnabrück-Land:

In der SPD wird zurzeit über die geplante Teilprivatisierung der Deutschen Bahn kontrovers diskutiert, besonders über das von Bundesregierung und Bahn-Management verfolgte Holding-Modell.

„Wir Jusos verstehen diese Debatte angesichts des Beschlusses des letzten Bundesparteitages nicht. Das Holding-Modell widerspricht eindeutig diesem Beschluss. Deshalb erwarten wir, dass die SPD-Regierungsmitglieder dieses Modell nicht weiter verfolgen“, so Andres Mendez, Juso-Kreis-Vorsitzender im Osnabrücker Land. Beim Hamburger Bundesparteitag im Oktober 2007 hat die SPD beschlossen, dass die Bahn nur mit stimmrechtlosen Volksaktien als integrierter Konzern teilprivatisiert werden darf. Der Parteitag stimmte diesem Antrag erst zu, nachdem Kurt Beck versprach, dass die SPD umfangreich in die Entscheidung eingebunden wird.

Die Jusos Osnabrück Land fordern den SPD-Parteivorstand und den SPD-Parteirat auf, die teilweise Privatisierung der Bahn nach dem Holdingmodell zu stoppen. „Falls nun versucht werden sollte, bei der Bahnprivatisierung Fakten zu schaffen ohne vorher die Partei entscheiden zu lassen, dann ist dies völlig inakzeptabel. Wenn Bundesregierung und die Parteiführung das Holding-Modell weiter verfolgen wollen, dann muss dieses Modell vorher von einem Bundesparteitag beurteilt werden. Auf dem Parteitag werden wir Jusos dann dafür kämpfen, dass eine Privatisierung von den Delegierten endgültig abgelehnt wird“, so Andres Mendez abschließend.